



Leitfaden Steckersolar- gerät

Ein **Balkonkraftwerk (Steckersolargerät, SSG)** ist eine Photovoltaik-Anlage, die aus wenigen Modulen und einem Wechselrichter besteht. Die Module sollten auf dem eigenen Balkon, Terrasse oder anderen geeigneten sonnigen Dach- und Fassadenflächen mit möglichst wenig Schatten montiert werden. Ein Balkonkraftwerk reicht nicht aus, um deinen gesamten Haushalt durchgehend mit Strom zu versorgen. Aber es reduziert deine Stromkosten spürbar – ab dem ersten Tag, weil du damit einen guten Teil der täglichen Energie für Kühlschrank, Tiefkühltruhe oder Standby-Geräte, abdecken kannst.

Dein Balkonkraftwerk – Daten & Fakten

Nutzung:	Balkonkraftwerke produzieren Strom für den Eigenbedarf. Überschüssiger Strom wird ohne Vergütung ins Netz eingespeist.
Funktion:	Die Stromerzeugung hängt vom Sonnenstand und der Intensität der Einstrahlung ab: Höhere Sonneneinstrahlung führt zu einem höheren Stromertrag. Strom wird nur produziert, wenn das Balkonkraftwerk an das Stromnetz angeschlossen ist.
Keine Hindernisse:	Jede*r Mieter*in hat Anspruch auf Zustimmung zur Installation eines Balkonkraftwerks durch die Vermieter*innen. Diesen muss vorab lediglich ein Genehmigungsantrag vorgelegt werden.
Einfache Installation:	Der Aufbau und Anschluss an das Stromnetz kann selbst oder durch eine Fachkraft ausgeführt werden. Ein Zählertausch ist nicht notwendig.
Anmeldepflicht:	Ein Balkonkraftwerk muss im Marktstammdatenregister angemeldet werden.
Die Nennleistung:	Sie wird in Watt Peak (Wp) angegeben und gibt die Stromgewinnung bei vollem Sonnenschein an. Die gesetzlich maximal zulässige Modulleistung für ein Balkonkraftwerk beträgt 2000 Wp.
Wechselrichter:	Der Wechselrichter wandelt Gleichstrom in Wechselstrom um und speist ihn in dein Wohnungsstromnetz ein. Die gesetzliche Einspeiseleistung ist auf 800 Watt (W) pro Stromzähler begrenzt, jedoch kannst du eine PV-Modulleistung von 2000 Wp an einen 800 W Wechselrichter anschließen. Dies ermöglicht es deinem Balkonkraftwerk, auch bei sonnenarmen Wetterbedingungen die maximale Einspeiseleistung zu erreichen.
Amortisation:	Je nach Ausnutzung nach ca. 2- 5 Jahren, ohne Förderung.
Lebensdauer:	Module 25 bis 40 Jahre, Wechselrichter 10 bis 15 Jahre.
Mehrwertsteuer:	Für alle Komponenten des Balkonkraftwerks wird aktuell keine Mehrwertsteuer erhoben.
Versicherung:	Das Balkonkraftwerk ist nach Meldung bei deiner Haftpflichtversicherung mitversichert. Eine zusätzliche Versicherung ist nicht erforderlich.



Schritt für Schritt zu deinem Balkonkraftwerk: Planung – Installation – Betrieb

- ✓ Du hast einen **sonnigen Balkon** oder eine **freie Fassadenfläche** mit einer ungenutzten Außensteckdose in der Nähe?
- ✓ Du verfügst über **keine Außensteckdose**, so kann die Kabeldurchführung in die Wohnung auch mit **Flachkabeln** an Balkontür oder Fenster erfolgen. Alternativ kann nach Absprache mit dem Vermieter die Installation einer Außensteckdose von einem **Elektriker** durchgeführt werden.
- ✓ Als Montageort der Module eignen sich **Balkonbrüstungen oder Fassadenflächen**. Auch ein **Flachdach** oder eine **Garage eignen sich gut**. Achte auf eine korrekte Montage der Module und auf eine stabile Gesamtkonstruktion. Der Wechselrichter wird hinter ein Modul montiert und benötigt keinen zusätzlichen Platz.
- ✓ Berücksichtige bei der Standortwahl: Je länger das Sonnenlicht auf die Modulfläche fällt, umso mehr Strom kann damit erzeugt werden. Falls du die freie Wahl über die Ausrichtung deiner **PV-Module** hast, empfiehlt es sich, diese **nach deinem Stromverbrauch auszurichten**. Nach Süden ausgerichtete Module erzeugen um die Mittagszeit den meisten Strom und insgesamt mehr als Module, die nach Westen oder Osten ausgerichtet sind. Nach Osten ausgerichtete Module liefern den meisten Strom am Vormittag, während Module, die Richtung Westen stehen am Nachmittag den meisten Ertrag erzielen.
- ✓ Am meisten profitierst du von deinem Balkonkraftwerk, wenn du den **selbst erzeugten Strom** auch **gleichzeitig in deinem Haushalt nutzt**. Dies erreichst du, wenn du dein Nutzungsverhalten beim Betrieb der Wasch-, Spülmaschine, Trockner zum Beispiel mittels Programmierung auf Sonnenzeiten änderst.
- ✓ Falls du doch einmal nicht deinen gesamten Strom nutzen kannst, wird dieser überschüssige Strom innerhalb des Gebäudes verbraucht.

Notwendige Komponenten für dein Balkonkraftwerk

PV-Module:	Ein typisches PV-Modul mit ca. 400 Wp Nennleistung misst ca. 1,75m x 1,15m bei ca. 20kg Gewicht. Die zugelassene Höchstleistung für dein Balkonkraftwerk beträgt 2000 Wp.
Wechselrichter:	Achte auf die Zertifizierung des Wechselrichters mit integriertem NA-Schutz und auf die maximale Einspeiseleistung von 800 W pro Haushalt (Stromzähler).
Verkabelung:	Für den Außenbereich mit Wieland- oder Schuko-stecker (Standardstecker).
Montage-systeme:	Unterschiedliche Varianten für Balkongeländer oder Fassaden erhältlich.
Batterie-speicher:	Optional kann ein Speicher dir dabei helfen den tagsüber erzeugten Strom abends zu nutzen und damit deinen Eigenverbrauch zu erhöhen.
Empfehlung:	Balkonkraftwerke sollten als Komplett-Set erworben werden, da die enthaltenen Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind.

Herausgeberin:

Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz
Bayerstr. 28a, 80335 München, muenchen.de/rku, Stand Juni 2025

Schon gewusst?

Die **Landeshauptstadt München** bezuschusst mit dem Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude (FKG) Balkonkraftwerke mit bis zu **50 %** der tatsächlichen Kosten, bis maximal **320 Euro!**

Bitte beachten: Antrag vor Auftrag.

Förderprogramm
Klimaneutrale
Gebäude (FKG):
muenchen.de/fkg

